



Kommunalwahl

am

25. Mai 2014

Für ein
grünes
Datteln

WÄHLERGEMEINSCHAFT
DIE GRÜNEN



Impressum: Wählergemeinschaft Die Grünen, Wiesenstraße 31,
45711 Datteln, www.gruene-datteln.de



Stadtentwicklung auf die
veränderten demografischen
Gegebenheiten ausrichten

Stadtentwicklung auf die veränderten demografischen Gegebenheiten ausrichten

Dank besserer medizinischer Versorgung und aufgeklärterem Ernährungsverhalten werden wir immer älter und bleiben länger aktiv und belastbar.

Gleichzeitig ist der Altersdurchschnitt in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Viele Städte haben die Verantwortung, die eine alternde Bevölkerung mit sich bringt erkannt und städteplanerische Maßnahmen ergriffen, um Abhilfe zu schaffen.

Leider scheint Datteln hier, wie schon so oft in der Vergangenheit, diese Entwicklungen zu verschlafen. Lange Wege zum nächsten Supermarkt und schlechte Busverbindungen machen die Erledigungen des täglichen Lebens wie Einkäufe, Arzt- oder Behördengänge immer beschwerlicher. Es fehlt zudem an adäquater Freizeitgestaltung. Hier muss sich etwas ändern, denn nur so kann ein gemeinsames, zufriedenstellendes Zusammenleben aller Generationen in unserer Stadt funktionieren!

Die Dattelner Grünen werden sich in den nächsten Jahren für folgende Ziele engagieren:

Wohnen im Alter

- Altengerechte Wohnungen fördern und somit die Chancen auf ein Leben in den eigenen vier Wänden anstelle von Pflegeheimen erhöhen
- Barrierefreiheit gerade bei Neubauten und Renovierungen in die Bebauungspläne einbeziehen und

- Informationsstellen schaffen, die bei Wohnungsanpassungen beraten können
- Vermehrt den Grundstein für Mehrgenerationen-Häuser legen, anstatt einer Gettoisierung älterer Menschen in ihren Wohnungen.

Fortbewegung im Alter

- Den VRR zu einer besseren Taktung der Busfahrzeiten, sowie einer flächendeckenderen Verteilung der Haltestellen drängen
- Mehr Bushaltestellen mit Bänken und Überdachungen ausstatten
- Gehwege im Winter ausgiebig von Schnee und Eis räumen, anstatt einer nur sporadischen Räumung ausschließlich der Hauptwege aus finanziellen Gründen wie bisher
- Mehr und sinnvollere Fußgängerüberwege an strategisch sinnvollen Stellen einrichten und diese für die Autofahrer deutlicher hervorheben
- Bei Straßenneubau oder Renovierung flache Bordsteinkanten und somit Rollstuhlgerechte Übergänge schaffen
- Die Ampelzeiten zugunsten der Fußgänger verlängern
- In Abständen Sitzgelegenheiten einrichten und pflegen
- Alle Gebäude des öffentlichen Lebens mit Rollstuhlgerechten Zugängen versehen

Lebensqualität im Alter

- Einrichten von Betätigungsfeldern wie z.B. ehrenamtlichen Arbeitsstellen
- Naherholungsgebiete wie die Haard oder den Kanal sicherer per Fahrrad und Bus erreichbar machen und
- Begegnungsräume schaffen und vermehrt auf die entsprechenden Bedürfnisse umgestalten.
- Den Wochenmarkt attraktiver für Händler und Kunden machen